

Botschaft 81

Paris, 11. Dezember 2005

Was ist Gewährsein?

1. Gewährsein ist die Bewegung der Wirklichkeit. Es ist nicht das Manöver von Abstraktionen und Zuschreibungen.
2. Gewährsein bezieht sich auf etwas Wirkliches, nicht auf das Denken und die Theorie über die Sache.
3. Gewährsein befasst sich mit Tatsachen, nicht mit der Fantasie und dem Irrglauben, der die Tatsache vertuscht.
4. Gewährsein gehört dem an, „was ist“, nicht dem, „was sein sollte“.
5. Gewährsein führt zu Freiheit und Leere, nicht zu Fragmentierung der Erfahrungsstruktur.
6. Hütet euch vor eurer Neurose!
7. Werdet euch der Konflikte eures Geistes bewusst, der Verwirrung und des Chaos; verrennt euch nicht in Konzepte, Schlussfolgerung und Machwerke.
8. Seid wach für euer Gewährsein, bleibt nicht in eurem Ehrgeiz am Schlafen.
9. Gewährsein ist Intelligenz, Behauptung ist bloß intellektuell.
10. Sei dir deiner Schuld und Leichtgläubigkeit bewusst, deiner Gier, deiner Gottesvorstellung, deiner Verherrlichung und Befriedigung.
11. Trage nicht die Last deiner Glaubenssysteme, Symbole, Bilder, Motive, Tabus, Vorurteile, deines Aberglaubens, deiner Anmaßungen; sei dir nur ihrer bewusst.
12. Sei dir deiner Bestrebungen nach Macht, Besitz, Stellung, Bekanntheit bewusst; lass dich nicht von Widersprüchen und Gebeten verführen.
13. Finde heraus, ob das Bewusstsein seiner selbst gewahr sein kann, ohne sich in zwei aufzuspalten – „ich“ und „mein Bewusstsein“.
14. Sei dir bewusst, dass du, auch wenn du einen einzigartigen Körper hast, kein Individuum bist! Du bist die ganze Menschheit! Da ist Verschiedenheit, aber keine Trennung.
15. Sei dir der selbthypnotischen Techniken bewusst, die als Meditation auf dem spirituellen Markt verkauft werden und sei dadurch offen für die heilige Bewegung spontaner Meditation.
16. Gewährsein ist die einzige Moral, die dir die Unmoral der Macht des Geldes bewusstmachen kann, das Bestehen auf Weltlichkeit, zu welcher die Industrialisierung geführt hat, und den Schwachsinn der Ideologien. Und aus so einem Gewährsein entsteht ein außerordentliches Gefühl der Unermesslichkeit, derer sich kein Präsident, kein Premierminister, kein Papst, kein Paramahansa bewusst ist.
17. Gewährsein bewirkt die folgenden Wunder in der Psyche:

Es löst die Trennung zwischen Beobachter und dem Beobachteten auf.

Es sieht das Wirkliche ohne Abstrahierung.

Es versteht ohne die Leiter der Konzepte und Schlussfolgerungen.

Es zerstört die Dunkelheit der Dualität.

Das Aufleuchten der Freiheit von Fragmentierungen im Feld des Bewusstseins beginnt.

Es weiß, ohne in die Falle von Wissendem und Wissen zu geraten (vedantischer Prozess).

Es löst die Dunkelheit der Gegensätze ab.

Es verwirft Reaktion oder Wiederholung zugunsten angemessener Antwort zur Neubelebung.

Es sieht ohne den trennenden Prozess im Bewusstsein.

Es ergibt sich ohne Unterwürfigkeit.

Es denkt außerhalb der Enge von Denker (Vergangenheit) und dem Gedanken (Zukunft).

Es versteht, ohne etwas unternehmen zu müssen.

Es sieht ohne Selbstgefälligkeit.

Es betrachtet ohne Worte.

Es meditiert ohne Meditierenden.

Das Ego ruht, sodass die Leere sprechen kann.

LAUF NICHT FORT, SEI BEWUSST!

<<BHAAGO NAHI, JAAGO!>>

(eine Aussage von Lahiri Mahashaya)

JAI GEWAHRSEIN! GEWAHRSEIN IST DER HÖCHSTE GURU!

Nachwort 1: Guru Nanaks Mantra über Gewährsein

Ekamkar Satnam Karta purukh Nirbhayo Nirwaer Akal murat Ajuni Saebhang Guru prasad

Ekamkar: „Es“ ist dasselbe Göttliche, ungetrennt trotz der Vielfalt.

Satnam: „Es“ ist die Wahrheit – weit und existentiell.

Karta purukh: „Es“ ist die Energie und Intelligenz. (**Prakriti & Purush** der Gita und **Chiti-Shakti** von Patanjali)

Nirbhayo: „Es“ hat nichts mit Ängsten oder Befürchtungen des verkörperten Bewusstseins gemeinsam.

Nirwaer: „Es“ ist jenseits aller Konflikte von Gegensätzen und von Feindschaft.

Akal murat: „Es“ transzendiert jede Begrenzung **in Zeit und Raum.**

Ajuni: „Es“ hat keinen Beginn (und daher auch kein Ende).

Saebhang: „Es“ wird ganz natürlich von selbst offenbar.

Guru prasad: „Es“ ist die höchste Gnade des Guru-Prozesses.

Nachwort 2: Bedeutung des Wortes <<Guru>>.

Gu: von Gupta, d.h. verschleiert, bedeckt, Dunkelheit.

Ru: von Rudra, d.h. Feuer, Licht.

Guru bedeutet daher der Prozess, Dunkelheit zu vertreiben.

GEWAHRSEIN IST DER HÖCHSTE GURU! JAI GURU!